Schützen Rheinfelden AG

Geschäftsbericht 2013

KLINIK SCHÜTZEN Rheinfelden

EDEN Hotel im Park

Schützen

Schiff Hotel am Rhein

Unsere Berichterstattung umfasst, neben dem Geschäftsbericht, den jährlichen Qualitätsreport der Klinik und den Nachhaltigkeitsbericht, welcher gemeinsam mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG publiziert wird. (http://www.klinikschuetzen.ch/klinik/qualitaet.cfm und http://www.schuetzen-ag.ch/files/sideboxcollection/NHB_2011_Schuetzen_Rheinfelden_AG_und_Schuetzen_Rheinfelden_Immobilien_AG.pdf)

Wir leben und handeln konsequent nach unserem fest verankerten Qualitätsbewusstsein:

ibex fairstay

EFQM Committed to excellence

Inhalt.

Vorwort 4

Bericht aus dem Betrieb 6

Finanzbericht 10

Bilanz 10

Erfolgsrechnung 11

Anhang und Antrag 12

Revisionsbericht 13

Organigramm 15

Gremien und Vergütungen 16

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden 17

Vorwort.

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

2013 war ein anspruchsvolles Jahr. Das wirtschaftliche Umfeld unserer Tätigkeitsgebiete verändert sich spürbar. Die Konkurrenz wächst, Kostengutsprachen im Bereich der Klinik werden restriktiver erteilt und somit der Kostendruck erhöht. In den Bereichen Hotellerie und Gastronomie wachsen die Ansprüche unserer Patientinnen und Patienten und unserer Gäste.

Die Schützen Rheinfelden AG ist nach wie vor ein sehr gesundes, erfolgreiches Unternehmen, auch wenn wir die uns gesetzten wirtschaftlichen Ziele im Berichtsjahr nicht ganz erreicht haben. Wir sind herausgefordert, den Markt aufmerksam zu verfolgen, unsere Ressourcen noch gezielter einzusetzen und auch unter härteren Bedingungen unsere Qualität zu halten und weiter zu verbessern.

Die im Vorjahr für eine nächste Periode erarbeitete Unternehmensstrategie setzt nach wie vor auf das Konzept «Klinik-im-Hotel».

Unsere Hotels werden dem an sie gestellten Anspruch mit einer sehr guten Gastronomie und ausgezeichneten Dienstleistungen gerecht. Den Mitarbeitenden wurde in diesem Jahr viel abverlangt und sie haben die geforderte Leistung erbracht. Ihrem Engagement verdanken wir die gelebte Gastfreundschaft, die lebensfreundliche Atmosphäre und die hohe Kundenorientierung. Werte, die unsere Häuser auszeichnen.

Auch die Klinik geniesst weiterhin einen ausgezeichneten Ruf. Das zeigt sich sowohl in der Nachfrage nach unseren therapeutischen Angeboten als auch in der Tatsache, dass unsere Fachtagungen auf grosses Interesse bei Spezialisten aus der ganzen Deutschschweiz stossen. Intern ist es uns trotz dem schwierigen Personalmarkt gelungen, unsere Mitarbeitenden zu halten und freie Stellen gut zu besetzen.

Im Berichtsjahr hat uns beschäftigt, dass wir hinsichtlich des verfügbaren Raumes an unsere Grenzen stossen. Zudem zeigt sich im Haus Schützen ein beträchtlicher Renovationsbedarf. Die Ansprüche an Grösse und Ausstattung von Räumen sind gewachsen, auch bei Patientinnen und Patienten. Dem wollen wir Rechnung tragen. Der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit Raumfragen befasst und die Vorbereitung grösserer Umbau- und Renovationsprojekte in Angriff genommen. In enger Kooperation mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG werden Lösungen erarbeitet, die unserem Unternehmen auch in Zukunft gute Bedingungen gewährleisten und unseren Patientinnen und Patienten ein zeitgemässes, für die Gesundung förderliches Logement bieten.

Gleichzeitig hat der Verwaltungsrat gemäss der Strategie 2013–2017 die eigene Entwicklung vorangetrieben und beschlossen, die strategische Ebene zu stärken und das Gremium zu erweitern. Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, zwei versierte, bestens ausgewiesene Persönlichkeiten zu gewinnen und wir Ihnen an der Generalversammlung Frau Dr. Antonia Jann und Herrn Prof. Jacques Bischoff als Mitglieder des Verwaltungsrates vorschlagen können. Von ihnen versprechen wir uns wichtige Ergänzungen und Bereicherung.

Im 2013 konnte ich einmal mehr auf die wertschätzende, konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Kollegen im

	2013	2012
Erträge	**TCHF 37’832**	**TCHF 37’769**
• Ertrag Klinik	TCHF 22’339	TCHF 22’053
• Ertrag Hotel	TCHF 15’107	TCHF 15’246
Personalaufwand	**TCHF 24’605**	**TCHF 24’027**
Betriebsaufwand	**TCHF 12’543**	**TCHF 12’954**
Reingewinn	**TCHF 686**	**TCHF 789**
Bilanzsumme	**TCHF 9’652**	**TCHF 9’784**
Eigenkapital	**TCHF 3’435; entspricht 35,6 %**	**TCHF 3’210; entspricht 32,8 %**
Dividende	**CHF 500.– pro Aktie**	**CHF 500.– pro Aktie**
Einmalige Ausschüttung aus Kapitaleinlagen	**CHF 647.50 pro Aktie**	**–**

Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung zählen. Uns allen ist bewusst, dass unser Unternehmen von den inzwischen gegen 400 Mitarbeitenden getragen wird, die sich tagtäglich für unsere Patientinnen und Patienten, für unsere Gäste und für den Erfolg der Schützen Rheinfelden AG einsetzen. Menschen aus 17 Nationen arbeiten bei uns in den unterschiedlichsten Funktionen – eine farbige, lebendige Schützen-Gesellschaft. Ihnen allen danken wir ganz herzlich. Ein grosser Dank geht auch an den Verwaltungsrat der Schützen Rheinfelden Immobilien AG. Dass er die anstehenden grossen Umbau- und Renovationsprojekte engagiert und wohlwollend angeht, wissen wir sehr zu schätzen.

2014 wollen wir das Begonnene engagiert weiterführen. Wir wollen die Attraktivität unserer Häuser und Dienstleistungen für unsere Gäste und unsere bereits hohe Qualität weiter steigern. Wir wollen die Kostenentwicklung genau erfassen und entsprechend unserer Strategie und unserer Werte steuern. Und wir wollen die anstehende Renovation der Liegenschaft Schützen gemeinsam mit der Immobiliengesellschaft gut aufgleisen. Dass wir dabei auf Ihr Vertrauen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, zählen dürfen, ist uns Ansporn und Wertschätzung. Auch Ihnen herzlichen Dank.

Christina von Passavant
Präsidentin des Verwaltungsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Im 2013 beschäftigten uns nicht so sehr sichtbare Bau- oder Vergrösserungsprojekte, sondern vor allem Prozessarbeit im Hintergrund. Die ist zwar nicht gleich spektakulär und augenscheinlich, bildet aber eine wesentliche Grundlage für erfolgreiches Arbeiten. Das Qualitätsmanagement haben wir im gesamten Unternehmen weiterentwickelt und wir haben wichtige Vorarbeit geleistet, um uns 2014 für die Stufe «Anerkennung für Excellence (R4E)» im Stufenprogramm EFQM zu qualifizieren.

Auch wir sind von der allgemeinen Wirtschaftslage – und als grenznahes Unternehmen besonders auch vom weiterhin starken Franken – betroffen. Zwar konnten wir uns in vielen Bereichen gegenüber dem Vorjahr verbessern, dennoch haben wir unsere finanziellen Unternehmensziele nicht ganz erreicht. Der Umsatz stagniert mit rund CHF 37,9 Mio. quasi auf Vorjahresniveau; das Umsatz-Budget wurde zwar vom Bereich Klinik leicht übertroffen, die Erwartungen im Bereich Hotellerie und im Gesamtunternehmen verpassten wir aber knapp. Die Kosten entwickelten sich im Rahmen der Planung, darin enthalten sind grössere, ausserordentliche Ausgabeposten, die durch die beiden Grossprojekte «Einführung eines IT-basierenden Klinikinformationssystems» (KIS) und «EFQM» (Qualitätsmanagement) verursacht wurden. Die Investitionen fielen deutlich geringer aus als geplant – dies ist vor allem auf die auf 2014 verschobenen Renovationen der Attika-Zimmer im Hotel EDEN im Park und des Ambulatoriums in Aarau zurückzuführen.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit liegt im budgetierten Rahmen, allerdings konnte der Bereich Hotellerie deutlich weniger dazu beitragen als erwartet. Für die kommenden Grossprojekte inklusive dem Umbau im Hotel Schützen Rheinfelden und im Hotel Schiff am Rhein, konnten wir Rückstellungen bilden. Die Bilanzsumme nahm von CHF 9,8 Mio. auf CHF 9,6 Mio. ab. Die ausgewiesenen Eigenen Mittel belaufen sich auf CHF 3,4 Mio. oder 36 %, die Liquidität ist gut. Der Bestand der Arbeitgeber-Beitragsreserve liegt bei hohen CHF 1,5 Mio. – damit sind wir hervorragend für die Herausforderungen der Zukunft gewappnet. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende sowie eine einmaligen Ausschüttung aus Kapitalreserven.

Nachhaltigkeit nehmen wir ernst. Nach der Publikation des ersten Nachhaltigkeitsberichtes im Jahr 2011, haben wir im Berichtsjahr eine unternehmensweite Projektgruppe ins Leben gerufen, die sich intensiv mit dem Thema auseinandersetzt und drei Schwerpunkte definiert, denen wir uns in den nächsten Jahren verstärkt widmen wollen: Gesundheit, Regionalität und Chancengleichheit. Dass wir uns mit der Beschäftigung des Themas Nachhaltigkeit im Geschäftsalltag auf dem richtigen Weg befinden, wurde uns durch die Auszeichnung (2. Platz) mit dem KMU-Preis für nachhaltige Unternehmen der Zürcher Kantonalbank bestätigt.

Im 2013 haben wir, in Zusammenarbeit mit einem externen Partner, eine unternehmensweite Mitarbeitenden-Befragung durchgeführt. Die Resultate zeigen zwar einige Schwachstellen auf, stimmen uns aber grundsätzlich zuversichtlich und bestätigen uns in der Ansicht, dass die Personalpolitik von herausragender Bedeutung ist. Die Detailauswertung werden wir gemeinsam mit dem Kader und den Mitarbeitenden erarbeiten sowie entsprechende Massnahmen planen und umsetzen.

Das 2013 eingeführte bereichsübergreifende Intranet mit der zentralen Dokumentenablage ermöglicht den Mitarbeitenden den Zugriff auf jederzeit aktuelle Arbeitsunterlagen. Das intelligent aufgebaute, benutzerfreundliche System bringt alteingesessenen, aber auch neuen Mitarbeitenden, Arbeitserleichterung, Klarheit und Sicherheit in der täglichen Arbeit. Die Kommunikation mit den Mitarbeitenden und der Informationsaustausch zwischen den Bereichen wurden dank dem Intranet deutlich einfacher und effizienter.

Zusammen mit der Schützen Rheinfelden Immobilien AG haben wir im Berichtsjahr begonnen, die Renovation von Zimmern im Haus Schützen zu planen, damit Grösse und Qualität der Räume den Ansprüchen der Gäste und Patienten auch in Zukunft gerecht werden. Die Umsetzung sollte 2015 erfolgen. Für die Nutzung der Liegenschaft Schiff als Hotel und Klinik wurde ebenfalls eine Baukommission ins Leben gerufen. Die geplanten Erneuerungsarbeiten sind umfassend und erfordern wegen der heiklen städtebaulichen Lage besondere Sorgfalt und einiges an Zeit. Der heutige Zustand des Hauses lässt die Weiternutzung noch während mehrerer Jahre zu.

Klinik

Die Klinik konnte speziell im stationären Bereich ein gutes Jahr verzeichnen: Die Schlüsselgrössen «Belegung» und «Versicherungsschlüssel» haben sich gegenüber 2012 verbessert und die Budgetvorgaben wurden übertroffen. Die aufgestockte Bettenzahl auf Abteilung 1 wurde wie vorgesehen ausgeschöpft, während die übrigen Abteilungen weiterhin zu unserer Zufriedenheit belegt waren. Auch die Psychotherapeutische Tagesklinik konnte in ihren neuen Räumen im Schönauerhof im Laufe des Jahres die Belegung kontinuierlich steigern. Damit sind die im letzten Jahr eingeleiteten Wachstumsschritte sehr erfolgreich verlaufen.

Die Einführung des Klinik-Informations-Systems (KIS) wurde weiter vorangetrieben. Die Personaleinsatzplanung, die Bettendisposition und das elektronische Patientendossier sind weitestgehend eingeführt, was eine deutliche administrative Entlastung mit sich bringt. Die elektronische Patientenagenda, das heisst Planung der Patiententermine basierend auf einer zentralen Termindisposition, ist grösstenteils im Einsatz; sie erhöht die Qualität des Angebots für die Patienten und senkt die verwaltungsmässige Belastung der Mitarbeitenden für Planung und Leistungserfassung. Das Gesamtprojekt KIS – mit Abstand unser grösstes Projekt im Bereich Neu-Organisation und IT – sollte im Laufe des 1. Halbjahres 2014 erfolgreich abgeschlossen werden.

Das Behandlungsangebot wurde im Berichtsjahr erweitert: Gruppen für Yoga und Achtsamkeit wurden eingeführt, ein helles, grosszügiges Atelier für Ergotherapie eingerichtet und die Physiotherapie bietet neu abteilungsbezogene Gruppen im Bereich Bewegung und Sport an. Zudem wurde das Konzept für die gesamtklinische Einführung von Komplementärmedizin weiter vorangetrieben. Die Einführung ist – in Verbindung mit dem Bau eines Kneipp-Pfades und dem Anlegen eines Kräutergartens im Garten Eden – für 2014 geplant.

Die jährlich fünf Tagungen für Fachleute verschiedenster Disziplinen erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit und überzeugen mit ihrer hohen Qualität. Je weit über 150 Teilnehmende profitieren vom ausgezeichneten Lernangebot und dem professionellen Umfeld, das Klinik und Hotel Schützen Rheinfelden bieten. Als neues öffentliches Angebot wurde – in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Basel – die stark beachtete Reihe «Leben und Schreiben» zum Thema Literatur und Medizin mit drei öffentlichen Autoren-Lesungen lanciert.

Für 2014 planen wir, neben dem Abschluss der KIS-Einführung und der Optimierung der damit verbundenen Prozesse und Abläufe, das Erreichen der Qualitätsstufe «Anerkennung für Excellence (R4E)» sowie die Umsetzung des Konzepts Komplementärmedizin und des externen Seitenwechsels für langjährige Mitarbeitende.

Hotellerie

Das Thema «Rentabilität» hat uns das ganze Jahr durch stark beschäftigt und wir sind erfreut, dass es uns gelungen ist, gewichtige Kosten-Einsparungen ohne Qualitätsverlust in den Bereichen Personal und Einkauf zu realisieren. Der Beitritt zu einer regionalen Einkaufsgesellschaft hat uns diesbezüglich spürbare Einsparungsmöglichkeiten eröffnet. Gleichwohl sind wir noch nicht am Ziel angelangt und wir werden der Wirtschaftlichkeit auch 2014 grosse Aufmerksamkeit schenken. Die Anstrengungen unserer Abteilungen Sales und Seminare haben Wirkung gezeigt: Im Berichtsjahr durften wir den Seminarumsatz festigen und wir können einen Trend zu Seminaren inklusive Übernachtung feststellen. Dank unserem fairen Preis-/Leistungsangebot konnten wir bestehende Kunden halten, neue Seminarkunden gewinnen und rentable Mehrfach-Buchungen verzeichnen.

Die neue Leitungsstruktur mit dem Direktor Hotellerie und den beiden Hotelièren in der Verantwortung der einzelnen Betriebe hat operativ einige Vorteile gebracht: Die Entscheidungswege wurden kürzer, die Kostenkontrolle straffer, die Abläufe effizienter, die Mitarbeitenden-Führung direkter und die Häuser tragen vermehrt eine eigene Handschrift.

Am Openairkino und an verschiedenen weiteren grossen und kleinen Veranstaltungen in und um Rheinfelden konnten wir unser Können als Caterer beweisen und die Gäste unserer Kunden rundum zufriedenstellen.

Viel Energie wurde in neue Webauftritte sowie in die gesamte Online-Kommunikation inklusive Bewirtschaftung der sozialen Medien gesteckt: Sie können uns jetzt auch auf Facebook liken! Zudem haben wir das Profil des Restaurants Makaan im EDEN im Park geschärft und uns mit dem Angebot noch klarer auf die euro-asiatische Küche ausgerichtet.

2014 werden wir die aufgeschobene Renovation der Attika-Zimmer im Hotel EDEN im Park in Angriff nehmen und die Naturalisierung des Gartens EDEN, mit Kräutergarten, Kneipp-Pfad, Teich und Beleuchtungskonzept realisieren. Ein grosses Augenmerk werden wir auf Massnahmen zur Umsatzsteigerung in unseren Restaurants halten, wobei sowohl die Bankette, wie auch das Catering wichtige Elemente sein werden. Zudem sollen die intensiven Arbeiten im Bereich Qualitätsmanagement zu den angestrebten QIII vom Schweizer Tourismus Verband und zur Auszeichnung «ibex fairstay label gold» (4 Steinböcke) führen.

Supporteinheit

Als Teil des Klinik-Projektes «KIS» wurden durch Mitarbeitende der Informatik-Abteilung in lediglich vier Monaten beinahe 100 Computer und Peripheriegeräte ersetzt und die Serverlandschaft den neuen Anforderungen angepasst. Gleichzeitig wurde die Sicherheit verbessert und die Rechnerleistung erhöht.

Wir haben die Marketing- und Kommunikationsstrategie der Klinik, zusammen mit einer Agentur, neu erarbeitet

und werden diese ab 2014 mit konkreten Massnahmen umsetzen. Eine noch wichtigere Rolle wird dabei die Online-Kommunikation spielen. Neben den bestehenden Zielgruppen werden wir verstärkt zukünftige Mitarbeitende ansprechen. Das Hotel Schützen Rheinfelden haben wir konsequenter als Seminar- und Banketthotel positioniert, im Hotel Schiff am Rhein die Fischspezialitäten besonders hervorgehoben und im EDEN im Park auf den kleinen und feinen Spa im grossen Park und das Restaurant Makaan aufmerksam gemacht.

Das Thema «Betriebliches Gesundheitsmanagement» beschäftigte uns im ganzen Unternehmen: Wir haben ein internes Absenzen-Management eingeführt, das Gesundheitsangebot für Mitarbeitende ausgebaut und uns im Rahmen der Gesundheitsmesse an der Gewerbeschau «grenzenlos13» mit unseren Angeboten präsentiert. Mit der Gründung einer firmenübergreifenden Arbeitsgruppe wird das Thema auch in Zukunft auf unserer Agenda stehen.

Im Finanz- und Rechnungswesen wurden der Automatisierungsgrad der Fakturierung und die Datenqualität erhöht. Eine besondere Herausforderung stellt dabei die Erarbeitung des Datenmaterials (Datenbeschaffung, Erstellen von Statistiken) für die Krankenkassen und den Kanton Aargau im Rahmen des KVG 2012 dar.

Soziales und kulturelles Engagement

Erneut haben wir soziale Projekte im eigenen Unternehmen und im In- und Ausland mit personellem Einsatz, logistischer Hilfe und einem namhaften finanziellen Beitrag unterstützt. Wiederum ging ein Teil des Betrages an das Projekt «Klassenmusizieren» der Musikschule Rheinfelden / Kaiseraugst, welches den Musikunterricht in Schulklassen fördert. Wir konnten im eigenen Betrieb Menschen mit speziellen Bedürfnissen beschäftigen, haben den «Lesesommer», ein Projekt der Stadt- und Schulbibliothek Rheinfelden, unterstützt und einen Beitrag an das liebgewonnene Schulprojekt in Lo-Manthang (Tibet) und neu an ein Berufsbildungszentrum in Benin geleistet. Viele weitere, uns persönlich bekannte Empfänger, konnten zusätzlich berücksichtigt werden.

Auch unser kulturelles Engagement darf sich sehen und hören lassen. Regionale, nationale und internationale Jazzgrössen haben den Schützen Kulturkeller und seine Gäste entzückt, Ausstellungen in den Hotelräumlichkeiten die Besucher erfreut und Lesungen die Zuhörer begeistert. Mit der Veranstaltungsreihe «Klassiksterne», welche

im Rheinfelder Kurbrunnen zu Gast ist, unterstützen wir hochstehende Konzerte im Bereich der klassischen Musik, welche international ausstrahlen.

Dank

Ich weiss, dass 2013 kein einfaches Jahr war und von den Mitarbeitenden viel abverlangt hat. Nicht nur im Tagesgeschäft, sondern auch in zusätzlichen Projekt- und Arbeitsgruppen. Ich darf mich bei allen Beteiligten für deren grossen Einsatz bedanken. Die positiven Rückmeldungen von Patienten, Gästen und Partnern bestätigen uns, dass wir das Richtige tun.

Ein grosses Dankeschön für die gute Zusammenarbeit geht an unsere Vermieterin, die Schützen Rheinfelden Immobilien AG, an unsere Geschäfts- und Kooperationspartner, Lieferanten und Nachbarn, an die lokalen und kantonalen Behörden und an Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, für das gewährte Vertrauen.

Das ausserordentlich gute Einvernehmen mit dem Verwaltungsrat und speziell mit der Verwaltungsratspräsidentin, verdient eine Erwähnung und grosse Anerkennung. Ihre engagierte und interessierte Arbeit ist Wertschätzung und Motivation in einem!

Zum Schluss geht mein Dank an meine Geschäftsleitungskollegen Hanspeter Flury, Albi Wuhrmann und Martin Sonderegger. Unsere Zusammenarbeit ist von Engagement, Fairness, Respekt und konstruktivem Dialog geprägt und wird auch in Zukunft erfolgreich sein. Merci!

Dr. Samuel Rom
CEO Schützen Rheinfelden AG,
Mitglied des Verwaltungsrates

Bilanz

	31.12.2013	31.12.2012
AKTIVEN	**CHF**	**CHF**
Flüssige Mittel	571’113	1’237’218
Forderungen Lieferungen / Leistungen	5’016’529	4’829’421
Delkredere	–348’000	–271’000
Guthaben ggü. Schützen Rheinfelden Holding AG	153’615	110’616
Guthaben ggü. Schützen Rheinfelden Immobilien AG	1’103’949	794’275
Andere Forderungen	106’447	82’250
Warenvorräte	206’220	252’300
Aktive Rechnungsabgrenzung	326’909	278’496
UMLAUFVERMÖGEN	7’136’782	7’313’574
Einrichtungen, Maschinen, Mobilien	1’470’400	1’632’900
EDV	558’600	460’100
Bauliche Investitionen	486’600	377’600
Sachanlagen	2’515’600	2’470’600
ANLAGEVERMÖGEN	2’515’600	2’470’600
AKTIVEN	**9’652’382**	**9’784’174**

	31.12.2013	31.12.2012
PASSIVEN	**CHF**	**CHF**
Verbindlichkeiten Lieferungen / Leistungen	542’778	1’198’317
Andere Verbindlichkeiten	1’496’796	1’344’721
Rückstellungen	316’000	276’000
Passive Rechnungsabgrenzung	3’111’106	3’355’491
Kurzfristiges Fremdkapital	5’466’680	6’174’528
Rückstellungen	750’000	400’000
Langfristiges Fremdkapital	750’000	400’000
FREMDKAPITAL	6’216’680	6’574’528
Aktienkapital	799’530	799’530
Allgemeine Reserve	21’750	21’750
Reserve aus Kapitaleinlagen	595’028	595’028
Gewinnvortrag	1’333’839	1’004’815
Jahresergebnis	685’555	788’523
EIGENKAPITAL	3’435’702	3’209’646
PASSIVEN	**9’652’382**	**9’784’174**

Erfolgsrechnung

	2013	2012
ERTRAG	**CHF**	**CHF**
Ertrag Klinik	22’339’333	22’052’527
Ertrag Hotel	15’106’721	15’245’856
Sonstiger Ertrag	81’100	53’657
Finanzertrag	21’527	18’525
Ertrag Liegenschaftsvermietung	144’474	134’254
Betriebsfremder / a.o. Ertrag	139’077	264’593
ERTRAG	**37’832’231**	**37’769’412**

	2013	2012
AUFWAND	**CHF**	**CHF**
Personalaufwand	24’604’509	24’026’813
Medizinischer Bedarf und Fremdleistungen für Patienten	574’950	624’828
Warenaufwand	2’329’685	2’368’169
Haushaltaufwand	601’397	609’494
Unterhalt und Reparaturen	897’919	1’568’771
Abschreibungen	1’320’055	1’053’700
Mieten und Leasing	3’153’938	3’088’108
Energie und Wasser	671’706	645’277
Finanzaufwand	45’375	50’268
Verwaltungsaufwand	1’239’111	1’292’161
Werbung	961’836	879’663
Sonstiger Aufwand	478’730	467’780
Betriebsfremder Aufwand	56’465	44’077
Steuern	211’000	261’780
AUFWAND	37’146’676	36’980’889
Jahresergebnis	685’555	788’523
	37’832’231	**37’769’412**

Anhang und Anträge

ANHANG DER JAHRESRECHNUNGEN	2013 CHF	2012 CHF
Nicht bilanzierte Leasing- / Mietverbindlichkeiten		
Leasing	62'676	7'155
Mieten	12'315'404	14'778'494
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Waren und Einrichtungen	9'820'000	8'540'000
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	58'503	28'319
Arbeitgeberbeitragsreserven		
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	0	34'152
Zuweisung an Arbeitgeber-Beitragsreserven	0	150'000
Bestand Arbeitgeber-Beitragsreserve nach Zuweisung und Verzinsung	1'558'292	1'543'540

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung
Der Verwaltungsrat setzt sich periodisch mit den aus seiner Sicht wesentlichen Unternehmensrisiken auseinander. Falls sich aus dieser Risikobeurteilung Massnahmen ergeben, welche notwendig sind, um Fehlaussagen in der Jahresrechnung zu vermeiden, werden diese getroffen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES	2013 CHF	2012 CHF
Vortrag vom Vorjahr	1'333'839	1'004'815
Jahresergebnis	685'555	788'523
Bilanzgewinn	2'019'394	1'793'339
Übertrag auf allgemeine Reserve	–378'015	0
Ausrichtung einer Dividende	–459'500	-459'500
Vortrag auf neue Rechnung	**1'181'879**	**1'333'839**

ANTRAG ÜBER BARAUSSCHÜTTUNG AUS DEN RESERVEN AUS KAPITALEINLAGEN	2013 CHF	2012 CHF
Reserven aus Kapitaleinlagen zur Verfügung der Generalversammlung	595'028	595'028
Barausschüttung	–595'028	0
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	0	595'028

ANTRAG ÜBER DEN ÜBERTRAG VOM BILANZGEWINN AUF DIE ALLGEMEINE RESERVE	2013 CHF	2012 CHF
Allgemeine Reserve am 1. 1.	21'750	21'750
Übertrag vom Bilanzgewinn	378'015	0
Allgemeine Reserve neu (50 % des AK)	399'765	21'750

Revisionsbericht

copartner
Wirtschaftsprüfung Beratung Treuhand

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung
an die Generalversammlung der **Schützen Rheinfelden AG, Rheinfelden**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schützen Rheinfelden AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | Postfach 201 | CH-4052 Basel | Tel. +41 61 270 21 21 | www.copartner.ch

Zulassung als Revisionsexperte/-in Mitglied der Treuhand-Kammer

Revisionsbericht

copartner
Wirtschaftsprüfung Beratung Treuhand

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 9. April 2014

Copartner Revision AG

Melchior Maurer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

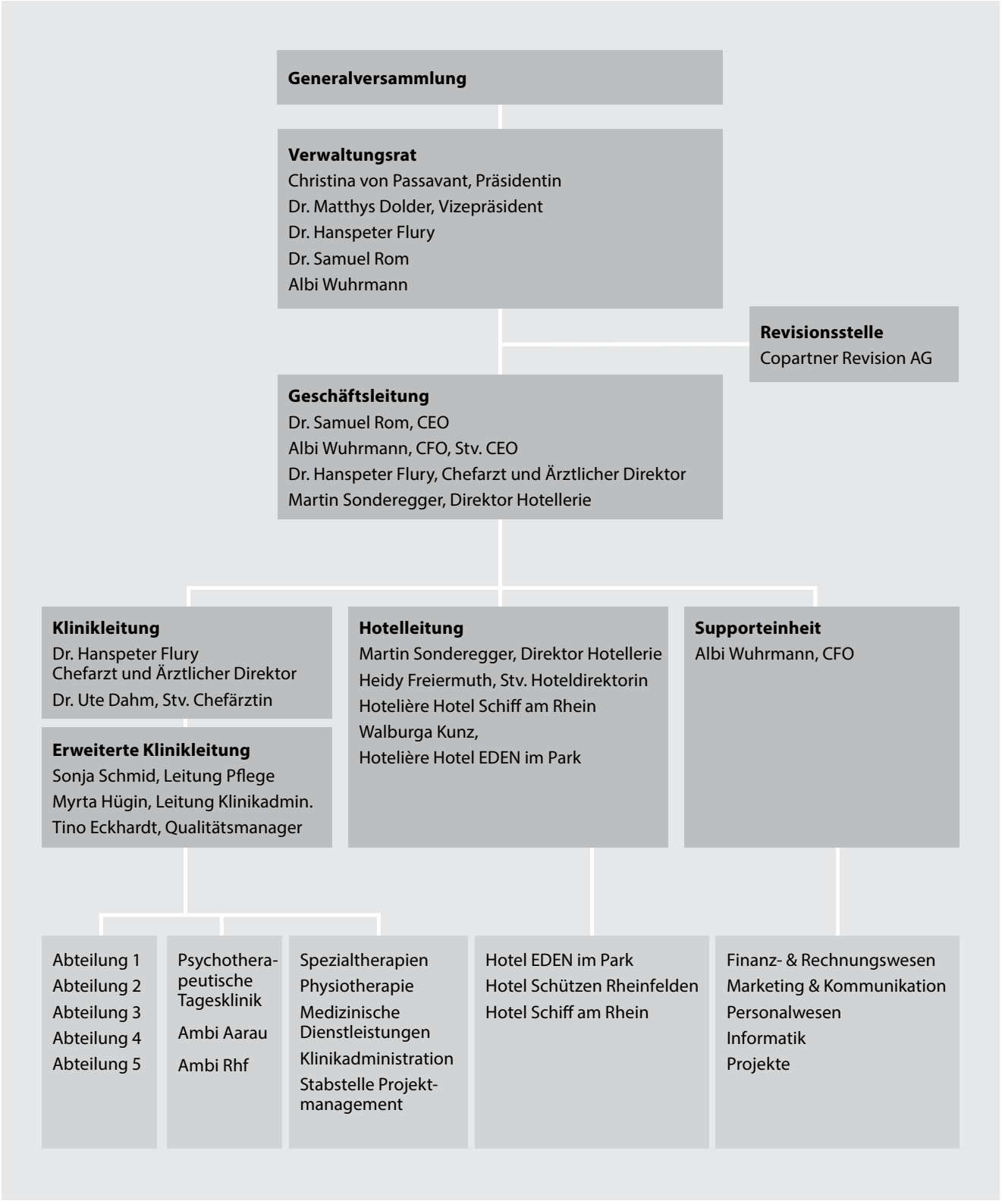
Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen:
- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | Postfach 201 | CH-4052 Basel | Tel. +41 61 270 21 21 | www.copartner.ch

Zulassung als Revisionsexperte/-in Mitglied der Treuhand-Kammer

Organigramm.



Gremien und Vergütungen.

Verwaltungsrat (Amtsperiode 2012–2015)

- Christina von Passavant, Luzern (Präsidentin)
- Dr. Matthys Dolder, Biel-Benken BL (Vizepräsident)
- Dr. Hanspeter Flury, Küsnacht ZH
- Dr. Samuel Rom, Zürich
- Albi Wuhrmann, Rheinfelden

Protokollführung: Denise Reinhard

Ausschüsse des Verwaltungsrats

- Finanzausschuss:
  Dr. Matthys Dolder und Albi Wuhrmann
- Vergütungsausschuss (Vergütungen Verwaltungsrat, CEO und Geschäftsleitung):
  Christina von Passavant und Dr. Matthys Dolder

Revisionsstelle

- Copartner Revision AG, Basel

Gehaltsbezüge der Unternehmensleitung

- Der Verwaltungsrat erhielt 2013 gesamthaft CHF 105'000.– (inklusive Boni)
- Die Geschäftsleitung bezog 2013 eine Gesamtlohnsumme von CHF 1'340'877.– (inklusive Boni)

Verhältnis höchster zu niedrigster Lohn

- 9,6 : 1 (100 % Arbeitspensum)

Interessensbindung

- Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben ihre Mitgliedschaften in anderen Organisationen offen gelegt.
  Es wurden keine Interessenskonflikte festgestellt.

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden.

Abächerli Alex, Abderhalden Marianne, Adelaar Wim, Adelsberger Hannelore, Aebi Claudia, Aeppli Irene, Ammann Wolfgang, Ammann-Hurter Rahel, Amstutz Remo, Anceschi Thommen Sabrina, Anner-Herzog Franziska, Anyaogu Anene, Arnautovic Hajrija, Arnold Eliane, Asplen Vermeulen Pauline Maria, Auer Sylvie, **B**ächler Jasmin, Bader Stephanie, Bailer Andrea Elisabeth, Barone Francesco, Barth Beatrice, Barth Nicole, Barth Vanessa, Baumgartner Viviane, Baur Michèle, Bayer Ulrich, Beer René, Beeri Susanne, Behringer Hansjörg, Berber Halide, Beringer Sarah, Beydil Atilla, Bieri Samuel, Bieri Alexandra, Binkert Thomas, Bischoff Diana, Blobner Sabine, Blum Christina, Bogenreuther Cornelia, Boner-Isler Ruth Elisabeth, Bontempi Rosangela, Born Sarah, Born Cornelia, Bosshard Doris, Bratschi Christine, Braun-Giezendanner Judith, Brenne Andrea, Brenzikofer Charlotte, Breznik Melitta, Brianza Samantha, Brogli Christine, Brugger Rita, Brügger Stefanie, Brühl Hurter Margreth, Bruni Nicola, Büchele Britta, Buchmann Vanja, Buchmüller André, Bugmann Sebastian, Burgermeister Nicole, Burgherr-Reina Maria, Bürgin Simone Elisabeth, Burkhardt Melanie, Burnand Sandrine, Buser Sarah, Buser Christoph, Byland Monica, **C**amara Lamin, Canpolat Elif, Capek Nina, Carbo Naomi, Castanheira Lourenco-Pita Maria do Carmo, Coelho da Silva-Bandeira Maria Lurdes, Cragnolini Desirée, Cruz-Torres Marion, Csontos Hasse Katalin, **D**aetwyler Louis, Dahm Ute, Danilis Selina, de Paula Lerah Andreza, De Vita Nicole, Dërmaku Artan, Dettwiler Claudia, Deuter Martin, Diaz-Schneider Rahel, Dick Elisabeth, Dieterle Paula, Dober Beatrice, Dolder Matthys, Donnat Claudia, Dörwaldt-Lehmann Ruth, Dos Santos Simoes Josè Fernando, Dreier Caroline, Dreier Michel, Droews Lisa, Dubach Helen, **E**bner Ann-Kathrin, Eckhardt Tino, Eggenberger Regina, Eglin Melanie, Ehrler Simone, Eichhorn Claudia, Eitel Katherina, Ellwarth Sabine, Engler Josef, Erb Markus, Erdös Gizella, Euchler Daniela, **F**alk Angela, Fankhauser Anna Julia, Fasching Brigitte, Felder Nadine, Ferrauti Anita, Fleig Sabina, Flückiger-Mathis Rita, Fluri Oliver, Flury Hanspeter, Fonseca Ambrosio Assmann Ana Patricia, Fonseca Dias Ricardo João, Fonseca Pereira Bruna Alexandra, Forrester-Knauss Christine, Frank Susanna, Frehner Kathrin, Freiermuth Heidy, Freivogel Claudia, Freund Katharina, Frey Alexandra, Frey Huggler Kathrin, Frischherz Corinne, Fuchs Veronica, Fuchs Regula, Fuchs Claudia, **G**ablenz Ursel, Gächter Jay, Gallazzini Petra, Gallazzini Tatjana Sylvie, Galler Handschin Judith, Galliker Johanna, Ganiji Erol, Ganiji-Afuzi Djevrije, Ganz Stefanie, Gashi Riad, Gauss Ursula, Gavrilovic Haustein Natalija, Gehri Anja, Gertis Natalie, Gloor Susanne, Gomm Claudia, Götz-Völkle Heide, Graf Alexander, Graf Eva, Graf Maria, Gröflin Patrizia, Gross-Meissner Nicole, Guede Olivia, Guhl Martina, Günther Christine, Gürber Susanne, Gysel Stephanie, **H**ackbarth Günter, Häfelfinger-Henny Karin, Haffke Nicola, Hagmann Gertraude Angela, Haidorfer Beatrix, Haldi Monika, Haller Roswitha, Hämmerle Alexandra, Hartmann Susanna, Hasler Eveline, Hasler Therese, Haude Andreas, Heimgartner Debora, Heinemann Peter, Heinrich Hannelore, Helber Jezzel, Herzka Bollinger Ruth, Herzog Lisa, Herzog Jana, Heuberger Walter, Heuberger Noemi, Heyoppe David, Hildermann Olga, Hiltbrunner Melvin, Hobi Jasmin, Hofer Thomas, Hoffmann Monika, Hofmann Remo, Hofmann Patricia Maria, Holliger Bieri Christine, Holzhüter Sarah, Horvath Doris, Huber Denis, Hügin Burger Myrta, Hunziker Nicole, Hunziker-Bircher Maja, Hürbin Sandra, Hurter Max, Husic Sahin, Husic Indira, Husung Claudia, Hutter Nina, **I**brahim Ali Fiqi, Imhof Judith, Isele Siegfried, **J**acob Petra, Jacobs Senay Peggy Margaretha Adriana, Jahic Dejvis, Jakob Sabrina, Jauch Rainer, Jemmo Najah, Jenni Jessica, Jordi Nathalie, Jorg Andreas, Jusufi Cani, **K**adriu Sokolj, Kaestli Nicole, Kähr Céline, Kainz-Mock Martina, Kaiser Simone, Kälin-Sieburg Angelika, Kang-Bölling Eun Hwa, Karadeniz Pervin, Karrer René, Kasinathan Appan, Kasinathan-Kengatharampillai Renuka, Kaufmann-Finazzi Corina, Keinert Nils, Keller Gerda-Selda, Keller-Widmer Judith, Khmili Khaled, Kicic-Hatunic Esmina, Kilchmann Scheibler Luzia, Kinsperger Stämpfli Alexandra, Klaus Ivo, Klein Sarah, Klinzing Friederike, Klotz Jacqueline, Kluth Mirjam, Knecht Kevin, Knecht Jennifer, Knecht-Ackle Judith, Kohler Nadia, Köksecen Fatma, Körkel-Bader Silke Vera, Kowalski Ingrid, Krause Bettina, Krishnan Ponnalagu, Krüger Eveline, Kryeziu Visar, Kubat Franziska, Kuhn Andrea, Kuhweide Veronika, Kuny Sabrina, Kunz Walburga, Kuttler Katrin, **L**a Marra Deniz, Lang Urs, Lange Stephanie, Latorre Maria de Los Angeles, Lieberherr Jann, Liebeskind Florian, Lienhard-Sutter Andrea, Löchle-Gerstner Martina, Looks Maria, Looks Mirka, Lopes Pita Costa Ana Rita, Löschmann Bongers Inge Cornelia, Ludin Sylvia, Ludwig-Trendel Christa, Lukács Sabine, Lüssi Schärer Barbara, Lüthy Ingrid, **M**aier-Erb Gabriele Irene, Maier-Hanemann Simone, Marcal Ana Christina, Marchev Katharina, Martinelli Richon Flavia, Matter Claudia, Mazour Helena, Meier Christine, Meier Haas Renate, Meier-Allmendinger Diana, Meier-Grieder Brigitta, Melchers Marita, Menzel Falko, Menzel Jörg, Merico-Amato Maria-Teresa, Merkelbach-Böhm Selina, Merten Timo, Messerschmid Lisa, Meuli Berentsen Bettina, Meyer Peter, Meyer Aline, Meyer-Mohr Corina, Miller Iria, Mocsany Maria, Mögling Regine, Mohler Claudia, Molnar Melanie, Motzer Barbara, Mrose Manuel, Mugwika Nora, Müller Olga Alice, Müller Delia, Müller Carsten, Müller Markus, **N**aef Aline, Neudeck Marion Roberta, Neudecker Angelika, Ngo Johnson, Niesen Christine, Nigro-Graf Sarah,

Herzlichen Dank an unsere Mitarbeitenden.

Novikov Gleb, Nowak Silvia, **O**berle Chantal, Odametey Nathalie, Osmaan Ali, Osmaan Baashi, Osterholz Annette, Ott-Rutishauser Monika, **P**aradzik Stjepan, Paugain-Pereira Morais Palmira, Penk Stephanie, Pereira Morais Dos Anjos Maria, Piskovic Danijela, Poloni-Massimino Claudia, Priess Olaf, Probst Manuela, Proto Lorena, Proto Angelo, **R**adovanic Anja Sarah, Rafeiner Myriam, Ramunno Massimo, Ramunno Vincenzo, Rauber Monika, Reinhard Denise, Reinhardt Tobias, Reinhardt Brigitte, Reiser Mirjam, Renaux Cyrill, Ribeiro da Silva Lucia Maria, Risse Michael, Roesler Sven, Roggendorf Lars, Roghzayi Paiwand, Rögner Tilo, Rohner Erica, Rohner Petkovic Sarah Claudia, Rom Samuel, Roniger Linda, Rösch Jolanda, Rosenfeldt Kai, Roth Pascal, Roth Martina, Rotzler Sintia, Rudin Martina, Ruesch Mathilde, Ruess Anita, Rühl Stefan, Rummel Christian, Rusiti Arben, Russo Antonio, Rüthmüller Gabrielle, Rutschmann Nicolai, Rytz Patrick, **S**aid Reschuan, Salk Kristin, Scheeg Susanne, Schemel-Schöpflin Katrin, Schenk Lisa, Schenkel Maya, Scherrer Alexandra, Schildknecht Claudia, Schilm-Kaiser Carolin, Schlachter Anja, Schläfli Fabienne, Schlegel Ruth, Schlienger Valentin, Schmid Sonja, Schmid Andreas, Schmid John Sabine, Schmidlin Margrit, Schmidt-Schreiner Susanne, Schönbach Maik, Schreiner Petra, Schröder Torsten, Schulze Boysen Eva, Schütz Stefanie, Schütz Ute, Schweizer Jennifer, Schyja Margret, Sebald Christine, Seeholzer Koch Nicole, Selmani Nedzmije, Shabani Sebusha, Sikyr Dominique, Sispele Silke, Skronski Roswitha Johanna, Soder Doris, Soeder Sylvia, Soltermann Lea, Sonderegger Martin, Spada Monika, Spengler Béatrice, Spinnler Claire-Lise, Spitz Tanja, Spreyermann Dorothea, Staatz Heiko, Stäheli Kathrin, Stäuble Laura, Steffan Christina, Stettler Petra, Stöcklin Angela, Stoephasius Dagmar, Stotter Gerit, Strauss Simon, Strebel Rebecca, Strub Mariann, Süss Mike, Suter Sebastian, Suter Petra, Szinnai-Rey-Bellet Christine, **T**ekleghiorgis Tesfay, Terhorst Katharina, Thamm Stefanie, Thiel-Hofmann Monika, Thomann Simon, Thurthaler Raquel, Trambetzki Christian Marek, Troxler Nicole, Tsimitselis Lambros, Turan Söhret, **U**hl Beatrix Claudia, Um Deborah Flore, Urbano dos Santos Sandra Sofia, **V**an Heel-Hogerhuis Rienkje, Velauthan Sugirthan, Vogt Jennifer, von Leitner Heidrun, Von Passavant Christina, **W**aiz Lukas, Waldis-Leder Katja, Waldmeier Jürg, Waldmeier Anja, Weis-Gaugel Andrea, Weiss Isabelle, Wendelspiess Barbara, Wendelspiess Soraya, Wendt Claudia, Wenk André, Werk Michelle, Widmann Janine, Widmer Eva, Widmer Maria da Conceição, Widmer-Renfer Bettina, Wieman Marisa, Wild Katiuscia, Wille Birgit, Wirwich Kevin, Woitaske Florian, Wuhrmann Albi, Wyss Brigitte, **Z**ehnder-Meier Astrid Gabriela, Zehnder-Wagner Babette, Zesiger Regula, Ziebold Wolfgang, Zienecker Marcus, Zimmermann Mechthild, Zumsteg Simone.

Druck: Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte (WBZ), Reinach

Schützen Rheinfelden AG, Bahnhofstrasse 19, CH-4310 Rheinfelden, Tel. +41 (0)61 836 26 26, info@schuetzen-ag.ch
www.schuetzen-ag.ch, www.klinikschuetzen.ch, www.hoteleden.ch, www.hotelschuetzen.ch, www.hotelschiff.ch

FSC
100%
Papier
FSC® C018623